

EINLADUNG

„FINANZWELT IN EUROPA“



Der Hessische Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten,
Internationales und Entbürokratisierung

Manfred Pentz

lädt Sie zusammen mit der

Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

herzlich ein zu einer Veranstaltung der Reihe
„Finanzwelt in Europa“ zum Thema:

**„Chancen und Risiken von Zentralbankgeld
als Anker des künftigen europäischen
Zahlungssystems“**

am **Dienstag, 9. April 2024,**

Vorempfang ab 17:30 Uhr, Beginn um 18:00 Uhr,

in der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union,
21, Rue Montoyer · 1000 Brüssel.

Begrüßung

Karin Müller

Hessische Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten,
Internationales und Entbürokratisierung

Thomas Groß

CEO Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

Podiumsdiskussion

Dr. Alexandra Hachmeister

Leiterin des Zentralbereichs Digitaler Euro
der Deutschen Bundesbank

Anne-Sophie Gógl

Vorstandsmitglied Digital Euro Association (DEA)

Moderation

Dr. Detlef Fechtner

Politischer Chefreporter der Börsen-Zeitung

Nach der Veranstaltung laden wir Sie herzlich zu einem Empfang ein.

Bitte melden Sie sich über [diesen Link](#) an.

Die Veranstaltung wird simultan verdolmetscht (Deutsch/Englisch).

Die EZB befasst sich seit Herbst 2019 mit der Einführung eines digitalen Euro. Als sicheres Zahlungsmittel für alle soll er Währungssouveränität in einer zunehmend bargeldlosen Welt gewährleisten. Künftig soll es demnach möglich sein, überall im Euroraum mit dem digitalen Euro gebührenfrei bezahlen zu können, etwa über eine digitale Geldbörse oder das eigene Smartphone. Das leisten heute überwiegend amerikanische Plattformen wie PayPal oder ApplePay. Darüber hinaus sollen Zahlungen mit dem digitalen Euro auch offline möglich sein. Parallel zu den Arbeiten der EZB hat die Europäische Kommission im Juni 2023 ihren Legislativvorschlag zum digitalen Euro vorgelegt.

Für die EU ebenso wie den Finanzplatz Frankfurt sind vor allem die Auswirkungen auf die Banken- und Kreditwirtschaft sowie der Erhalt des Bargeldes zentral. Auf welche Weise kann das Tagesgeschäft im Bereich Zahlungsverkehr zukunftssicher gestaltet werden, um sich gegen die zunehmende globale Konkurrenz wettbewerbsfähig zu positionieren? Wie würde sich der digitale Euro auf das Privatkunden- und Firmenkundengeschäft der Banken auswirken? Wie kann sichergestellt werden, dass der digitale Euro als Bindeglied zwischen Zentralbanken und der Kreditwirtschaft wirkt – insbesondere dann, wenn ein digitaler Euro sich einfach in ein programmierbares Umfeld (z. B. auch Blockchain-basierte Anwendungen) einfügen ließe? Diese und weitere Fragen sollen gemeinsam diskutiert und beleuchtet werden.

Since autumn 2019, the ECB has been looking into the possibility of issuing a digital euro. As a secure method of payment for everyone, it is intended to guarantee monetary sovereignty in an increasingly cashless payment world. In the future, according to the ECB, it should be possible to pay anywhere in the Eurozone with the digital euro free of charge, for example by using a digital wallet or one's smartphone. At the moment, this service is provided by predominantly U.S.-based platforms such as PayPal or ApplePay. In addition, payments with the digital euro should also be possible offline. In parallel to the work of the ECB, the European Commission presented its legislative proposal on the digital euro in June 2023.

The impact on the banking and credit sector and the preservation of cash are crucial for both the EU and the financial centre of Frankfurt. How to ensure that day-to-day business in the area of payment transactions is future-proof in order to remain competitive in the face of increasing global competition? In which ways would the digital euro affect the banks' retail and corporate customer business? How can it be ensured that the digital euro acts as a link between central banks and the banking sector – especially if a digital euro could be easily integrated into a programmable environment (e.g. blockchain-based applications)? These and further questions will be discussed and highlighted.

INVITATION

“FINANZWELT IN EUROPA”



The Minister of State Hessen for Federal and European Affairs,
International Affairs and Bureaucracy Reduction

Manfred Pentz

cordially invites you to join

Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

at an event in the “Finanzwelt in Europa” series

on:

**“Opportunities and risks of central bank
money as an anchor of the future
European payment system”**

on Tuesday, 9 April 2024,

Welcome reception from 5:30 pm, event starts at 6:00 pm,

at the Representation of the State of Hessen to the European Union,
21, Rue Montoyer · 1000 Brussels.

Welcome

Karin Müller

Hessian State Secretary for federal, European and international affairs and less bureaucracy

Thomas Groß

CEO Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

Panel discussion

Dr Alexandra Hachmeister

Head of the Central Digital Euro Division,
Deutsche Bundesbank

Anne-Sophie Gógl

Board Member, Digital Euro Association (DEA)

Moderation:

Dr Detlef Fechtner

Senior Political Reporter, Börsen-Zeitung

Following the event, you are cordially invited to a reception.

Please register using [this link](#).

Simultaneous interpretation (German/English) will be available.

Die EZB befasst sich seit Herbst 2019 mit der Einführung eines digitalen Euro. Als sicheres Zahlungsmittel für alle soll er Währungssouveränität in einer zunehmend bargeldlosen Welt gewährleisten. Künftig soll es demnach möglich sein, überall im Euroraum mit dem digitalen Euro gebührenfrei bezahlen zu können, etwa über eine digitale Geldbörse oder das eigene Smartphone. Das leisten heute überwiegend amerikanische Plattformen wie PayPal oder ApplePay. Darüber hinaus sollen Zahlungen mit dem digitalen Euro auch offline möglich sein. Parallel zu den Arbeiten der EZB hat die Europäische Kommission im Juni 2023 ihren Legislativvorschlag zum digitalen Euro vorgelegt.

Für die EU ebenso wie den Finanzplatz Frankfurt sind vor allem die Auswirkungen auf die Banken- und Kreditwirtschaft und der Erhalt des Bargeldes zentral. Auf welche Weise kann das Tagesgeschäft im Bereich Zahlungsverkehr zukunftssicher gestaltet werden, um sich gegen die zunehmende globale Konkurrenz wettbewerbsfähig zu positionieren? Wie würde sich der digitale Euro auf das Privatkunden- und Firmenkundengeschäft der Banken auswirken? Wie kann sichergestellt werden, dass der digitale Euro als Bindeglied zwischen Zentralbanken und der Kreditwirtschaft wirkt – insbesondere dann, wenn ein digitaler Euro sich einfach in ein programmierbares Umfeld (z. B. auch Blockchain-basierte Anwendungen) einfügen ließe? Diese und weitere Fragen sollen gemeinsam diskutiert und beleuchtet werden.

Since autumn 2019, the ECB has been looking into the possibility of issuing digital euro. As a secure method of payment for everyone, it is intended to guarantee monetary sovereignty in an increasingly cashless payment world. In the future, according to the ECB, it should be possible to pay anywhere in the Eurozone with the digital euro free of charge, for example by using a digital wallet or one's smartphone. At the moment, this service is provided by predominantly U.S.-based platforms such as PayPal or ApplePay. In addition, payments with the digital euro should also be possible offline. In parallel to the work of the ECB, the European Commission presented its legislative proposal on the digital euro in June 2023.

The impact on the banking and credit sector and the preservation of cash are crucial for both the EU and the financial centre of Frankfurt. How to ensure that day-to-day business in the area of payment transactions is future-proof in order to remain competitive in the face of increasing global competition? In which ways would the digital euro affect the banks' retail and corporate customer business? How can it be ensured that the digital euro acts as a link between central banks and the banking sector – especially if a digital euro could be easily integrated into a programmable environment (e.g. blockchain-based applications)? These and further questions will be discussed and highlighted.